



Vermerk

zum Beschluss der BV vom 27.10.2022, Drucksache 21-3440.1B auf
Straßenumbenennung

Das Bezirksamt wurde gemäß § 19 BezVG mit Beschluss der BV vom 27.10.2022
aufgefordert, dem Senat die folgenden Straßenumbenennungen vorzuschlagen:

1. Die Sylvesterallee soll in **Uwe-Seeler-Allee** und
2. der Hellgrundweg im Bereich ohne Anlieger in **Friedrich-Sylvester-Weg**
umbenannt werden

Zu 1.:

Das Fachamt Management des Öffentlichen Raumes hat im Juli 2023 die Anlieger
(Sylvesterallee 2, 5, 7 = 16 gemeldete Personen) zum Beschluss der BV auf
Umbenennung informiert und um ein Feedback zur in Aussicht stehenden
Anschriftenänderung gebeten. – Es gab dazu leider keinerlei Resonanz.

Diese Wegeverbindung liegt in unmittelbarer Nähe der Sportstätten des HSV und
soll in Würdigung des Ehrenbürgers der Freien und Hansestadt Hamburg Uwe
Seeler mit der neuen Namensgebung in **"Uwe-Seeler-Allee" umbenannt werden.**

Uwe Seeler galt in seiner aktiven Zeit als einer der besten Mittelstürmer der Welt.
Seeler spielte seine gesamte Karriere beim Hamburger SV und galt als einer der
wichtigsten Spieler des Vereins. 1960 wurde Uwe Seeler mit dem HSV Deutscher
Meister und 1963 DFB-Pokalsieger. Mit 30 Toren war er in der Spielzeit 1963/1964
erster Torschützenkönig der Bundesliga. Als Kapitän der deutschen
Nationalmannschaft wurde er 1966 Vizeweltmeister und erreichte bei der
Weltmeisterschaft 1970 den dritten Platz. Aufgrund seiner Verdienste um den
deutschen Fußball ernannte ihn der DFB 1972 als zweiten Spieler überhaupt zum
Ehrenspielführer der Nationalelf. Ab 2003 war Seeler auch Ehrenbürger seiner
Heimatstadt Hamburg. Uwe Seeler wurde in der Öffentlichkeit meist als
bodenständiger, aufrichtiger, geradliniger und unkomplizierter Mensch gesehen. Zu
diesem Bild trugen neben seiner sportlichen Fairness auch seine
Heimatverbundenheit bei, da er lukrative Angebote aus dem Ausland ablehnte und in
seine gesamte Karriere beim HSV und in seiner Heimatstadt blieb. Für viele war Uwe
Seeler ein Idol und Vorbild.

Die zur Umbenennung vorgeschlagene Wegeverbindung der Sylvesterallee hat die
Strecke / Abmessungen in L X B von ca. 514 X 9 m (bzw. 14,10 m im breiteren
östlichen Abschnitt).



Zu 2.:

Die umzubenennende Sylvesterallee wurde 1951-1953 als Verbindung durch den Volkspark zwischen den Stadtteilen Altona und Eimsbüttel erbaut und dann nach **Friedrich Sylvester** benannt.

- Herr Friedrich Sylvester, geb. 16.01.1871 in Kamlau [Kęplowo], gefallen am 05.11.1914 im Ersten Weltkrieg an der Westfront, war in Altona Senator und Stadtbaurat.

Um die Würdigung durch Namensgebung für Herrn Friedrich Sylvester zu erhalten, soll auf Beschluss der BV (parallel) eine weitere Umbenennung erfolgen. Durch Hinzufügen des Vornamens erfolgt eine eindeutige Zuordnung.

Der Hellgrundweg im Bereich ohne Anlieger soll in **Friedrich-Sylvester-Weg umbenannt werden**.

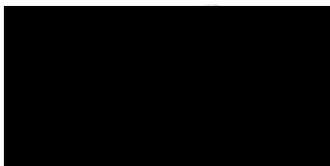
Einziger Anlieger am umzubenennenden Teil des Hellgrundweg ist ein bezirkliches Gebäude, Hellgrundweg 53, zugehörig dem Hauptfriedhof Altona.

Die in Rede stehende Straßenfläche im Hellgrundweg hat eine Länge von etwa 258 m und eine mittlere Breite von 7,85 m.



Vfg.:

1. Staatsarchiv zur Prüfung der Umbenennungsanträge und Ausfertigen der Senatsvorlage
2. A/MR119 zur abschließenden Umsetzung



Anlagen:

- Beschlusslage zu den o.g. Umbenennungsverfahren
- 2x Pläne 1:1000
- 2x Pläne 1:5000